

Keramik- und Metall-Spritzguss Spritzgegossene Schaltungsträger Keramische Hybrid-Technologien

Informationen zur hybridica 2010
2. Internationale Fachmesse zur Entwicklung
und Herstellung hybrider Bauteile.

09. – 12. November 2010 | Neue Messe München

hybridica: Ein Format mit Zukunft.

Die Welt hybrider Bauteile ist weit mehr als mit Kunststoff, Gummi oder Silikon verbundene Metallgitter. Auch Komponenten auf Basis von Metallpulver- und Keramik-Spritzguss sowie elektrisch leitfähigen Kunststoffen gehören dazu. Diese innovativen Zukunftstechnologien wie Metal-Injection-Molding (MIM), Ceramic-Injection-Molding (CIM) oder spritzgegossene Schaltungsträger (MID) passen bestens zum Messeprofil der hybridica. Die hybridica richtet in 2010 zum ersten Mal eigene Ausstellungsbereiche für diese Zukunftstechnologien ein.

Warum bietet die hybridica diesen Technologien und damit auch Ihrem Unternehmen eine passende „Messe-Heimat“?

Auf direktem Weg in die Zukunft.

Heute definiert hybrid noch die Kombination von unterschiedlichen Materialien. Wissenschaft und Industrie arbeiten jedoch daran, die gewünschten Eigenschaften innerhalb eines Stoffes abzubilden. Eine der wichtigsten Innovationen ist die Entwicklung von Kunststoffen mit leitfähigen Eigenschaften. Diese insbesondere für die Elektronikindustrie bahnbrechende Neuerung realisiert nicht nur das direkte Umspritzen elektronischer Komponenten, sondern eröffnet laut Experten auch eine neue Dimension von Schaltungsträgern: räumliche, spritzgegossene Schaltungsträger (Molded Interconnect Devices, MID). Auf der hybridica trifft diese Technologie ihre industriellen Abnehmer.

Gleiche Zielsetzung: Von allem das Beste.

Ob Metall, Kunststoff oder Keramik, ob gestanzt oder gespritzt: Auf der hybridica stehen ausschließlich Materialkombinationen und Fertigungsverfahren im Mittelpunkt! Denn nur diese werden den hohen Anforderungen der Hightech-Industrie an Design, Funktionalität, Präzision und Komplexität gerecht.

Gleiches Innovationspotenzial: Grünes Licht für intelligente Lösungen.

MIM- und CIM-Komponenten werden zunehmend mit anderen Werkstoffen kombiniert – so verwendet man z.B. keramische Hochleistungswerkstoffe nur an den Verschleißstellen und führt das restliche Bauteil in Metall oder Kunststoff aus.

Gleiche Welle: Spritzgießen als zentrales Verfahren.

Das Spritzgießen hat sich als das zentrale Bearbeitungsverfahren im Hybrid-Umfeld etabliert. Hier werden Metall- und Keramik-Teile mit Kunststoff umspritzt. Kunststoff-Spritzgießmaschinen bringen aber auch Metall- und Keramik-Feedstocks bzw. metallische Kunststoffe in Form. Damit finden Sie auf der hybridica das richtige Umfeld und die passenden Partner, um Ihre Lösungen ins beste Licht zu rücken: Präzisions-Spritzgießautomaten, Heißkanalsysteme, Werkzeug- und Formenbau, Fertigungsautomatisierung und vieles mehr.

Gleiche Absatzmärkte: Die Zielbranchen der hybridica.

Die Branchen, die diese Komponenten abnehmen, sind vielfältig: Automotive, IT / Computer / Telekommunikation, Maschinen- und Anlagenbau, Textilbranche, Medizintechnik, Elektronik und Elektrotechnik, Konsumgüter, Sportartikel und Haushaltswaren. Neue Marktpotenziale eröffnen sich in den Bereichen Luft- und Raumfahrt, Energietechnik, Mikrosystemtechnik sowie Mechatronik und Aktuatorik. Genau diese Branchen suchen nach hybriden Lösungen und sind daher die Stammkundschaft der hybridica. Aus allen diesen Industriezweigen kommen Ingenieure, Konstrukteure und Produktentwickler nach München, um zielgerichtet auf der hybridica nach Verbund-Bauteilen zu suchen.

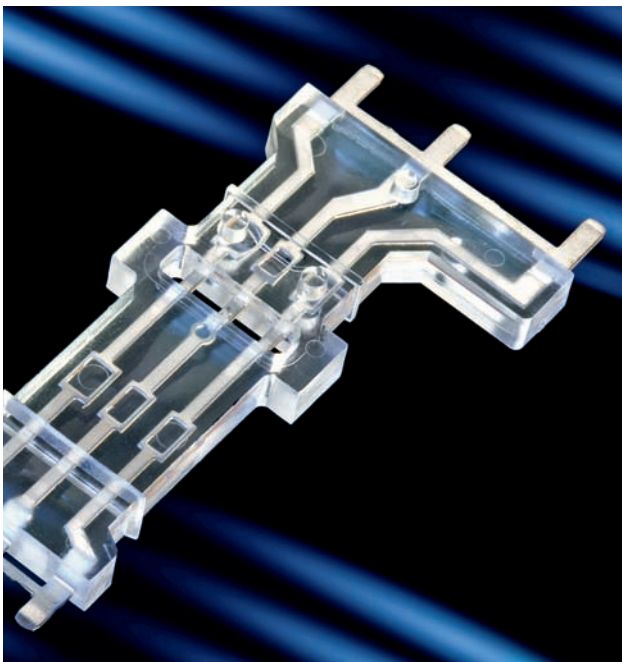
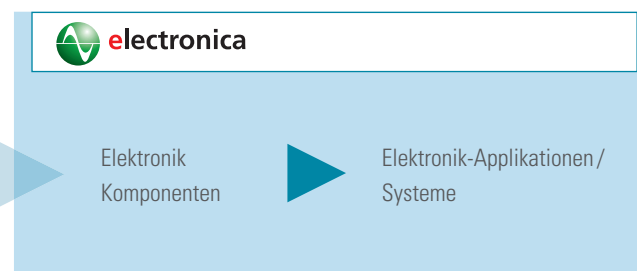
Mehr über die Besucher- und Branchenstruktur der hybridica 2008 unter www.hybridica.de/factsheet.

electronica: Im Verbund mit einem starken Partner.

Einer der wichtigsten Kernmärkte ist die Elektronik-Industrie. Mit der Parallelität zur electronica, der Weltleitmesse für Komponenten, Systeme und Applikationen der Elektronik, bietet Ihnen die hybridica den Zugang zu diesem gigantischen Absatzmarkt. Nutzen Sie diese gewaltige Präsenz an internationaler Fachklientel, um neue Geschäftskontakte zu generieren.

Zur electronica 2008 kamen rund 73.000 Besucher aus 113 Ländern (44 % Auslandsanteil) und aus allen Branchen:

- Industrieelektronik
- Automotive
- Konsumgüterelektronik
- Medizinische Elektronik
- Telekommunikation
- Unterhaltungselektronik
- Energietechnik
- Militärelektronik
- Luft- und Raumfahrttechnologie



Warum es sich lohnt, dabei zu sein.

Die hybridica fokussiert sich auf innovative Werkstoffverbünde und integrierte Verfahrenstechnologien. Dieses Messekonzept weckt Interesse in den abnehmenden Hightech-Industrien. Die hybridica vertieft damit bestehende Märkte und eröffnet neue Absatzchancen.

Alle Verfahren, alle Branchen.

Die hybridica positioniert sich material-, verfahrens- und branchenübergreifend. Das unterscheidet die hybridica zum einen von Fachmessen, die auf einen Werkstoff und dessen Bearbeitung abzielen, zum anderen von Veranstaltungen, die sich auf nur eine Branche konzentrieren.

Plattform für Kernkompetenzen.

Präsentieren Sie alle Geschäftsfelder: Die meisten Unternehmen, die sich auf die MIM- und CIM-Technologie verstehen oder sich mit dem Einsatz elektrisch leitfähiger Kunststoffe beschäftigen, sind zugleich Spezialisten für Kunststoff-Spritzgießen und die Fertigung vom Material-Hybriden.

In bester Gesellschaft.

Positionieren Sie sich auf neuen Märkten und profitieren Sie von der Nachbarschaft der Hybrid-Metall- und Kunststoff-Spezialisten.

Gute Verbindungen.

Hybride Bauteile erobern auch außerhalb der Elektronik neue Einsatzbereiche – wie etwa in der Medizin und Energietechnik oder Sportbranche. Die Messe München führt in vielen dieser Märkte Fachmessen durch. Diese Synergien lassen sich für die Besucherkommunikation der hybridica nutzen.

Gesamte Wertschöpfungskette.

Neue Werkstoffe – neue Verfahren: Der Einsatz innovativer Technologien verlangt Teamarbeit zwischen Endkunden, den Entwicklern und den Spezialisten aus der Produktion. Dieser Marktforderung trägt die hybridica durch ihr Messeprofil Rechnung, die gesamte Prozesskette abzubilden.

Investitionsstarke Besucher (Auszug):

3M Deutschland | ABB | ACO Severin Ahlmann | Alfred Kärcher | Alpine Electronics R&D Europe | Amphenol Tuchel Electronics | AREVA Energietechnik | Bizerba Automotive | BMW | Böllhoff Verbindungstechnik | Bosch | Braun | Brose Fahrzeugteile | BSH Bosch und Siemens Hausgeräte | Cherry | Continental | Daimler | Danfoss A/S | Dornier | DuPont de Nemours Deutschland | EADS Military Air Systems | Eichenauer Heizelemente | EPCOS | Escha Bauelemente | Eurocopter Deutschland | Evonik Degussa | Farr electronic & optic | Faurecia Autositze | FCI Connectors Deutschland | Festo | fischer automotive systems | Fr. Sauter | Freudenberg Mektec Europa | GARDENA Manufacturing | Giesecke & Devrient | Harman Becker Automotive Systems | HARTING Electronics | HAWE Hydraulik | Hella | Hilti | Hirschmann Automotive | Hoffmeister Leuchten | Infineon Technologies | Jäger Automobil-Technik | Kontron Embedded Computers | KraussMaffei Technologies | KS Gleitlager | KUKA Roboter | Landis+Gyr | MAN Nutzfahrzeuge | maxon motor | Mercedes Benz Technology | MHH Solartechnik | Miele & Cie. | Mitsubishi Electric Europe | NEC Electronics Europe | Nokia | Océ Printing Systems | Oechsler | Osram | Otto Bock Healthcare | PARI Pharma | Philips | Procter & Gamble | RAFI | REHAG Elektronik | Rehau | Robert Bosch | Schaeffler | SCHOTT | Siemens | Simons-Voss Technologies | ThyssenKrupp Nirosta | Toshiba | TRUMPF Werkzeugmaschinen | Tyco Electronics | Varta Microbattery | Vishay Semiconductor | VOGT electronic | Volkswagen | W.C.Heraeus | WABCO | WAGO Kontakttechnik | WANDERER Mechatronische Systeme | Webasto | Wincor Nixdorf International | WISI Automotive | Yamaichi Electronics Deutschland | ZF Electronics

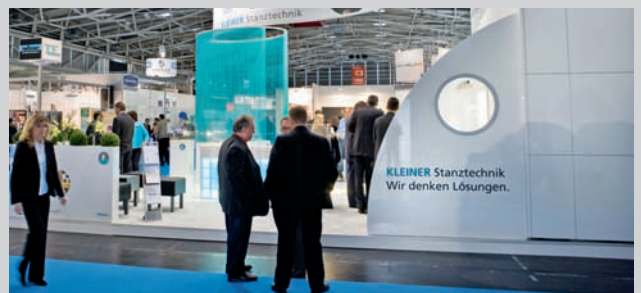
Nomenklatur Keramik- und Metall-Spritzguss, keramische Hybrid-Technologien (Auszug):

- Spritzgussteile aus Pulvermetall (MIM) oder Keramik (CIM)
- Keramik- / Metall-, Keramik- / Kunststoff-Hybride
- Feedstocks (metallisch / keramisch)
- Werkzeug- und Formenbau
- Spritzgießverfahren
- Sonstige Verfahren für keramische Hybride
- Oberflächenveredelung
- Füge- und Verbindungstechnologien



Nomenklatur Spritzgegossene Schaltungsträger (Auszug):

- Material/Kunststoffe
- Metallisierung und Strukturierung
- Oberflächenveredelung
- Werkzeugbau
- Spritzgießverfahren
- Design & Engineering
- Montage- & Verbindungstechnik



Die detaillierte Nomenklatur finden Sie im Internet unter www.hybridica.de

Die Faktoren Ihres Erfolges.

Sie definieren und stärken nachhaltig Ihre Marktposition innerhalb des Absatzmarktes „hybride Bauteile“.

Sie generieren Neukontakte und konkrete Geschäfte vor Ort, weil alle wichtigen Entscheidungsträger präsent sind.

Sie treffen Ihre Zielgruppen und Marktpartner der Branche ohne Streuverluste.

Sie erschließen durch das branchenübergreifende Messekonzept neue, lukrative Absatzmärkte.

Erfolg

Sie unterstreichen Ihre Kompetenz durch den intensiven Know-how-Transfer mit einem hoch qualifizierten Fachpublikum.

Sie erfahren Kundenbedürfnisse aus erster Hand und können Ihre Produkte / Dienstleistungen punktgenau optimieren.

Sie können Ihre Mitbewerber auf einen Blick identifizieren, analysieren und Ihre Strategien darauf abstimmen.

Sie profitieren von der Parallelität zur Weltleitmesse electronica durch ein hohes internationales Besucheraufkommen.

Zukunft zum Anfassen.

Die „Gläserne Fertigung“

In der „Gläsernen Fertigung“ erhalten die Fachbesucher der hybridica eine überzeugende Live-Demonstration aus erster Hand, wie schnell und präzise eine integrierte Fertigungsline funktioniert.

Das hybridica Forum

Das hybridica Forum vervollständigt die Praxis durch Theorie: Experten aus Wissenschaft und Industrie stellen den aktuellen Stand bei Hybrid-Komponenten und -Fertigungslösungen vor. Hier unterstützt die hybridica aktiv die Vernetzung und den Informationsaustausch zwischen Industrie und Forschung, zwischen Wirtschaft und Wissenschaft.

Die „Straße der Exponate“

Der richtige „Boulevard“ für Hybrid-Studien, differenziert nach Anwendungsgebieten – hier blickt die hybridica zusammen mit Ihnen über den Zaun und zeigt innovative Hybrid-Komponenten geordnet nach neuen Märkten, wie z. B. hybrider Leichtbau oder Hybrid-Konzepte für die Konsumgüter- und Sportartikelindustrie.

Wir freuen uns, Sie 2010 als Aussteller begrüßen zu dürfen!

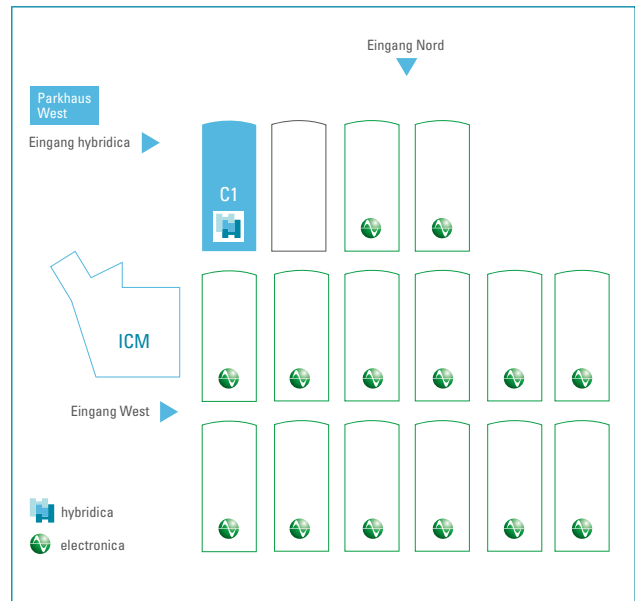
Termin: Dienstag, 9. November 2010
bis Freitag, 12. November 2010

Öffnungszeiten: Di – Do 9.00 Uhr
bis 18.00 Uhr, Fr 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Hotline: +49(0)89/949-113 38

Hotline Telefax: +49(0)89/949-113 39

Ort: Neue Messe München



Quelle aller verwendeten Bilder: Messe München GmbH, BASF SE, Fraunhofer IKTS